



Guten Morgen!



Von Ralf Franke

Film ab

Schauen wir uns den Film an oder...



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Nico Maß

(03937) 22 18 12

Tel.: (0 39 37) 22 18-20, Fax: -29
Großer Markt 6-8, 39606 Osterburg,
redaktion.osteburg@volksstimme.de

Letter Newsdesk:
Bernad-Völker Brahmns
(bb, 03931/638 99 25)

Newsdesk:
Egmar Gebert (ge.-26),
Volker Langner (vl.-23)

Chefreporterin:
Regina Urbat (ru.-38)
Redaktion Osterburg:
Nico Maß (nm, 03937/22 18 21),
Karina Hoppe (kp.-24),
Ralf Franke (rf.-25),
Ingo Gutsche (gu.-23)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00,
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt: Geschenkehaus
Schulz, Breite Straße 43,
39606 Osterburg

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Sturzgeburt hinter der Brücke

Rossauerin gebär ihre Tochter im Rettungswagen auf der B189 – und ihr Vater war der Sanitäter

Schon die Geburt von Sohn Joshua vor drei Jahren war mit drei Stunden von Alltag bis Babyschreien sportlich, jene von Tochter Leya...



B189 gen Stendal in Höhe Groß Schwechten: Hinter der Brücke rechts, dort hinten, wo nach Freiraum die Baumeihe wieder anfängt, hielt hier abgebildeter RTW mit Blaulicht. Und Leya stürzte in die Welt.

...Chancen, dass es schon passiert ist. Rettungssassistent und Nichtraucher Gerd (brauchte eine Zigarette. Mama Janine, die von der Fahrt wegen der starken Schmerzen nicht mehr viel weiß, ließ sich die Stelle auf der Bundesstraße 189 hinterher erst mal zeigen. Leya Joleen Brüssow wird wohl offiziell in Groß Schwechten geboren worden sein.

Meldungen

Stadtkasse ab morgen

Die 1909 gegründete Feuerwehr Goldbeck bereite sich darauf vor, das Jubiläum zünftig zu feiern, schreibt die Volksstimme. Unter anderem ist ein Umzug geplant, der von der Verlade-rampe zum Sportplatz führen soll. Eine Schaumübung der Betriebswehr der Zuckerfabrik und ein Tauschen zählen zu den Wettkämpfen, am Abend soll das Goldbecker Jubiläumsfest mit einem Feuerwehrball gesellig ausklingen.

Unternehmen investiert in Solarparks

Photovoltaikanlagen sollen in Ballerstedt, Rossau und Zedau errichtet werden

Osterburg (nm) • In Ballerstedt, Rossau und Zedau könnten in absehbarer Zeit Solarparks entstehen. Bauamtsleiter Matthias Köberle berichtete am Montagabend im städtischen Bauausschuss von den Plänen eines Unternehmens, nicht genutzte Flächen der Agrargesellschaft Ballerstedt für die Energieerzeugung in Beschlag zu nehmen. Die Räte sind in das Projekt einbezogen, weil der Investor bei der Einheitsgemeinde das Aufstellen sogenannter vorhabenbezogener Bebauungspläne beantragt. Diese Pläne sind grundlegende Voraussetzung, um die Investitionen in die Tat umzusetzen. Wie Köberle informierte, habe das Unternehmen, das „Private Institut für Energie-

versorgung“, in Ballerstedt Grundstücke mit einer Gesamtfläche von einem Hektar im Blick. Die dort vorgesehene aufgeständerte Photovoltaikanlage soll eine Leistung von 720 kWp (Kilowatt peak) besitzen. Für die Energieerzeugung sollen vier seit den 90er Jahren nicht mehr genutzte Stallgebäude abgerissen werden. Auch auf den designierten Photovoltaik-Flächen in Rossau soll die Abrissbirne zuschlagen, dort stehen weitere vier seit den 90er Jahren ungenutzte Stallgebäude vor dem Rückbau. Der Rossauer Solarpark soll eine Gesamtgröße von 2,9 Hektar umfassen. Mit 1,2 Hektar wäre etwas weniger als die Hälfte von den aufgeständerten Photovoltaikanlagen belegt,

die dort mit einer Gesamtleistung von 650 kWp betrieben werden sollen. In Zedau hat der Investor ein Grundstück mit einer Gesamtgröße von 5,6 Hektar im Blick, 0,92 Hektar davon würden für die Energieerzeugung beansprucht. Die in Zedau anvisierte aufgeständerte Photovoltaikanlage soll auf eine Gesamtleistung von 750 kWp ausgelegt sein. „Das sollte sich mal auf den Strompreis durchschlagen“, merkte Stadtrat Horst Guse (Die Linke) grundsätzlich und mit Verweis auf die ohnehin schon beträchtliche Energieerzeugung in der Region an. Guse und alle anderen stimmberechtigten Ausschussmitglieder sprachen sich aber ein-

mütig für das Aufstellen der Bebauungspläne aus. Auch deshalb, „weil mehrere nicht genutzte Stallgebäude abgerissen werden, damit verschwinden Schandflecke. So profitieren auch wir von dieser Investition“, machte Ausschusschef Matthias Lenz (CDU) deutlich. Nicht zuletzt soll die Erarbeitung der Pläne für die Einheitsgemeinde völlig kostenfrei bleiben. Die finanziellen Auswirkungen würde ausschließlich der Investor tragen, sagte Matthias Köberle. Zudem kündigte der Bauamtsleiter an, dass die drei Flächen in Ballerstedt, Rossau und Zedau im zukünftigen Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde als Sondergebiete für Solaranlagen ausgewiesen werden sollen.

Ordnungsamt vergibt Hallenzeiten

Vereine können Anträge stellen

Osterburg (vs) • Das städtische Ordnungsamt hat die Antragsfrist zur Nutzung der Lindensporthalle bis zum Sonntag, 30. Juni, terminiert. Osterburger Vereine, die die Turnhalle im Schuljahr 2019/20 zu Trainings- und Wettkampftzwecken nutzen wollen, müssen bis zu diesem Tag einen schriftlichen Antrag stellen. Diese Ankündigung zielt allerdings nur auf Vereine aus der Kernstadt sowie Döbrbrunn, Krumke und Zedau. Denn wie aus dem städtischen Rathaus verlautete, sind ausschließlich Vereine der Ortschaft Osterburg antragsberechtigt.

Der Antrag an das Ordnungsamt muss folgende An-

gaben enthalten: Name des Vereins, Nutzer (Mannschaft, Gruppe, unbedingte Altersklasse angeben), Nutzungszweck (Training oder Punktspiel), Nutzungstage, Nutzungszeiten, Name des Schlüsselträgers (Verantwortlicher), Mitgliedschaft im Kreissportbund und sonstige Besonderheiten. Das entsprechende Antragsformular ist im Ordnungsamt im Rathaus, Kleiner Markt, erhältlich.

Eine Vorabsprache unter Vereinen zu einem eventuellen Tausch der Trainingszeiten ist möglich. Die endgültige Vergabe der Trainingszeiten erfolgt jedoch durch das Ordnungsamt.